



Jahresabschluss 2023

Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein

Gesundheitspark
Hochrhein



Jahresabschluss 2023

1. Feststellungsbeschluss	2
2. Rechenschaftsbericht	3
3. Erfolgsrechnung	6
4. Liquiditätsrechnung	7
5. Bilanz	9
6. Anhang mit Vermögens- und Schuldenübersicht	10

1. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Kreistag am 09.10.2024 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs "Gesundheitspark Hochrhein" für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	24.882,46
1.2	Summe Aufwendungen	-256.650,00
1.3	Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-231.767,54
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	300.000,00
	Vorauszahlungen an den Landkreis auf die spätere Überschussabführung	
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelbedarf der Erfolgsrechnung	-199.408,81
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.128.834,47
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-1.328.243,28
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-1.328.243,28
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	
3.	Bilanzsumme (Summe Aktiva und Passiva)	12.367.097,28

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 231.767,54 € wird durch den Landkreis ausgeglichen.

Die Betriebsleitung wird für das Rechnungsjahr 2023 entlastet.

Waldshut-Tiengen, den 09.10.2024

Dr. Martin Kistler
Landrat

2. Rechenschaftsbericht

Der Wirtschaftsplan 2023 bildete die rechtliche Grundlage für die Haushaltswirtschaft im zweiten Jahr des Eigenbetriebs „Gesundheitspark Hochrhein“. Er wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 07.12.2022 festgestellt, die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch das Regierungspräsidium Freiburg erfolgte mit Schreiben vom 16.02.2023.

Die Erfolgsrechnung 2023 schließt mit einem Fehlbetrag von 231.767,54 € ab. Im Wirtschaftsplan war ein Fehlbetrag von 300.000,00 € vorgesehen. Der Bestand an Finanzierungsmitteln beträgt 1.278.137,01 €.

2.1 Verlauf des Jahres 2023

Das Jahr 2023 war maßgeblich geprägt durch die Planungsverfahren für den Neubau des Klinikums Hochrhein und der damit zusammenhängenden Infrastruktur.

In der Sitzung vom 19.04.2023 hat der Kreistag der Zuschlagserteilung auf das verbindliche Angebot der VAMED Deutschland Holding GmbH für die Generalplanungsleistungen der Planungsphase, Leistungsphasen 1 – 4 im Sinne der HOAI, auf Basis des Partnering-Vertrages zum pauschalen Angebotspreis von 23.929.692,60 € (brutto) zugestimmt. Der Vertrag wurde am 09.05.2023 geschlossen.

In gleicher Sitzung wurden auch die Planungsleistungen für die Infrastruktur und die verkehrliche Erschließung an die Arbeitsgemeinschaft Zink & Tillig vergeben.

Am 11.07.2023 gaben der Landkreis Waldshut und die Projektpartner in einer Digitalen Informationsveranstaltung einen Überblick zum aktuellen Stand. Themen waren u.a. die städtebauliche Masterplanung, die Generalplanung des Krankenhauses selbst und die Vorteile und Notwendigkeit eines Neubaus im Kontext der Krankenhausreform. Eine Aufzeichnung dieses Live-Streams ist auf der Webseite des Gesundheitsparks abrufbar.

Am 04.10.2023 wurde vom Kreistag die Vergabe der Projektsteuerungsleistungen (Neubau, Infrastruktur und Wärmenetz) an Drees & Sommer beschlossen.

Die ordentlichen Aufwendungen blieben mit 256.650 € unter dem Planansatz von 300 T€. Die Summe der ordentlichen Erträge (Zinserträge und Gebühren aus der Einsicht in Planungsunterlagen) liegen bei 24.882 Euro – hier gab es keinen Planansatz. Das verbleibende Defizit wird vom Landkreis ausgeglichen.

Im investiven Bereich sind in der Liquiditätsrechnung Auszahlungen in Höhe von 6,7 Mio. € für die laufenden Planungsprojekte angefallen. Diese konnten durch einen Teilabruf der Planungskostenrate gedeckt werden. Die geplante Kreditaufnahme war daher noch nicht notwendig und konnte auf das Folgejahr (Januar 2024) verschoben werden. Ermächtigungen für das Folgejahr müssen vom Kreistag nicht beschlossen werden, da investive Planmittel nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts (§ 2 Abs. 4 EigBVO-Doppik) bis zum Abschluss der Baumaßnahme übertragbar sind.

2.2 Ziele und Strategien

Nach § 12 EigBVO-Doppik i.V.m. § 54 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht auch Ziele und Strategien darzustellen.

Zweck des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein ist der Bau und die Finanzierung eines Krankenhausgebäudes und der damit zusammenhängenden Infrastruktur sowie die anschließende Überlassung der betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude an die Klinikum Hochrhein GmbH für den Betrieb eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung.

Der neue Gesundheitspark bündelt die medizinische Versorgung im Landkreis zentral an einem Ort auf 93.000 m² Gesamtfläche südlich der Gemeinde Albbruck zwischen der B 34 und dem Rheinufer. Die aktuellen Planungsarbeiten zielen auf die Umsetzung des Vorhabens ab.

2.3 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2023 schließt wie folgt ab:

	Planwerte 2023	Ergebnis 2023	Abweichung	in %
Ordentliche Erträge	- €	24.882,46 €	24.882,46 €	
Ordentliche Aufwendungen	- 300.000,00 €	- 256.650,00 €	43.350,00 €	-14,45
Ordentliches Ergebnis	- 300.000,00 €	- 231.767,54 €	68.232,46 €	
Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	
Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
Sonderergebnis	- €	- €	- €	
Jahresüberschuss	- 300.000,00 €	- 231.767,54 €	68.232,46 €	

Im Erfolgsplan 2023 war ein Betrag von 300.000 € vor allem für die Erstattung von Verwaltungs- und Personalkosten des Landkreises eingeplant. Dieser Ansatz wurde im Jahr 2023 nicht vollständig ausgeschöpft. In der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes waren jeweils eine Stelle für Beschäftigte und eine Stelle für Beamte ausgewiesen (die Beamtenstelle wird im Stellenplan des Landkreises geführt). Beide Stellen waren zum 31.12.2023 besetzt.

Die ordentlichen Erträge enthalten Zinserträge in Höhe von 4.882,46 € aus der Verzinsung des Tagesgeldkontos bei der Sparkasse Hochrhein. Bei den verbleibenden 20.000 € handelt es sich um Gebühren aus der Einsicht in Planungsunterlagen.

Der Landkreis hat sich grundsätzlich dazu bereit erklärt, den Planverlust im Ergebnisplan des Rechnungsjahres noch vor dem Jahresabschluss zu ersetzen. Zur Abdeckung des voraussichtlichen Fehlbetrags 2023 hat der Landkreis im Dezember 2023 eine Vorauszahlung von 300.000 € an den Eigenbetrieb geleistet. Diese wird jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, um den tatsächlich erwirtschafteten Jahresfehlbetrag nicht zu verdecken.

Soweit die Vorauszahlung auf den zu erwartenden Verlust den tatsächlich notwendigen Verlustausgleich übersteigt, wird eine Rückzahlung an den Landkreis erfolgen, sobald der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein vom Kreistag festgestellt wurde.

2.4 Finanzrechnung

	Planwerte 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- €	24.882,46 €	24.882,46 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 297.500,00 €	- 224.291,27 €	73.208,73 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	- 297.500,00 €	- 199.408,81 €	98.091,19 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 8.285.000,00 €	- 1.128.834,47 €	7.156.165,53 €
Saldo aus Finanzierungsvorgängen	8.280.000,00 €	- €	- 8.280.000,00 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	300.000,00 €	530.120,95 €	230.120,95 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	- 2.500,00 €	- 798.122,33 €	- 795.622,33 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		2.076.259,34 €	
Endbestand an Zahlungsmitteln		1.278.137,01 €	

Alle bisher angefallenen Ausgaben für die Planung des Gesundheitsparks werden in einer „Anlage in Bau“ in der Bilanz des EB Gesundheitspark Hochrhein abgebildet.

Für das Jahr 2022 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,0 Mio. € im Wirtschaftsplan vorgesehen. Für das Jahr 2023 wurde eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 8,28 Mio. € eingeplant. Dank der Planungsrate des Landes Baden-Württemberg konnte auf die Inanspruchnahme dieser Kreditermächtigungen lange verzichtet werden. Erst im November 2023 wurde ein entsprechender Kreditvertrag abgeschlossen – die Auszahlung des ersten Teilbetrages erfolgte allerdings erst im Januar 2024, weshalb die Kreditaufnahme im Jahresabschluss 2023 noch nicht dargestellt wird.

Nach § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-Doppik) sind Kennzahlen nach den individuellen Steuerungsbedürfnissen zu ermitteln und darzustellen. Beim Eigenbetrieb „Gesundheitspark Hochrhein“ wird auf die Bildung dieser Kennzahlen verzichtet, solange nicht mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen wurde.

Das in der Betriebssatzung festgesetzte Stammkapital von 500.000,00 € ist vollständig einbezahlt.

Zum Ende des Rechnungsjahres ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln von 1.278.137,01 €.

3. Erfolgsrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich
		2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	2023 EUR	Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR
		1	2	3	4
5	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	20.000,00	20.000
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	4.882,46	4.882
11	Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	0,00	0	24.882,46	24.882
12	Personalaufwendungen	-208.508,43	-254.200	-236.408,46	17.792
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.328,40	-43.300	-18.098,75	25.201
15	Abschreibungen	-622,93	-2.500	-1.495,04	1.005
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.423,97	0	0,00	0
18	Sonstige Aufwendungen	-1.549,50	0	-647,75	-648
19	Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-229.433,23	-300.000	-256.650,00	43.350
20	Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-229.433,23	-300.000	-231.767,54	68.232
	nachrichtlich				
21	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	250.000	300.000	300.000	

4. Liquiditätsrechnung mit Planvergleich 2023

Nr.		Ergebnis 2022 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR	Mittelübertrag ung aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Mittelüber- tragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	6	7	8
4	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	20.000,00	20.000	0,00	20.000,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	4.882,46	4.882	0,00	4.882,46	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8)	0,00	0	24.882,46	24.882	0,00	24.882,46	0,00
10	Personalauszahlungen	0,00	-254.200	-208.508,43	45.692	0,00	45.691,57	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.498,38	-43.300	-14.888,89	28.411	0,00	28.411,11	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.423,97	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-1.303,30	0	-893,95	-894	0,00	-893,95	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-18.225,65	-297.500	-224.291,27	73.209	0,00	73.208,73	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-18.225,65	-297.500	-199.408,81	98.091	0,00	98.091,19	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.500.000,00	5.660.000	5.600.000,00	-60.000	0,00	-60.000,00	60.000,00
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	2.500.000,00	5.660.000	5.600.000,00	-60.000	0,00	-60.000,00	60.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-897.831,07	-13.940.000,00	-6.728.834,47	7.211.165,53	-2.529.566,88	-9.740.732,41	-9.806.434,21
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.475,20	-5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-905.306,27	-13.945.000	-6.728.834,47	7.216.166	-2.529.566,88	-9.745.732,41	-9.806.434,21

Nr.		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/Ansa (Spalten 3 - 2)	Mittelübertrag ung aus Vorjahr	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Mittelüber- tragung ins Folgejahr
		2022 EUR	2023 EUR	2023 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	6	7	8
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	1.594.693,73	-8.285.000	-1.128.834,47	7.156.166	-2.529.566,88	-9.805.732,41	-9.746.434,21
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	1.576.468,08	-8.582.500	-1.328.243,28	7.254.257	-2.529.566,88	-9.707.641,22	-9.746.434,21
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	8.280.000	0,00	-8.280.000	-1.000.000,00	-9.280.000,00	-9.280.000,00
33a	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,00	300.000	530.120,95	230.121	0,00	230.120,95	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)	0,00	8.580.000	530.120,95	-8.049.879	-1.000.000,00	-9.049.879,05	-9.280.000,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	1.576.468,08	-2.500	-798.122,33	-795.622	-2.529.566,88	-1.733.944,55	-9.746.434,21
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	1.576.468,08	-2.500	-798.122,33	-800.622,33	-2.529.566,88	-1.733.944,55	-9.746.434,21
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres 5) (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)	1.576.468,08	-2.500	-798.122,33	795.622,33	-2.529.566,88	-1.733.944,55	-9.746.434,21

5. Bilanz des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein zum 31.12.2023

	Aktivseite	Vorjahr -Euro-	Wirtschaftsjahr -Euro-
1.	Vermögen	6.753.581,98	12.367.097,28
1.2	Sachvermögen	4.427.322,64	11.088.960,27
1.2.7	<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	6.852,27	5.357,23
1.2.9	<i>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</i>	4.420.470,37	11.083.603,04
1.3	Finanzvermögen	2.326.259,34	1.278.137,01
1.3.5.1	<i>gegenüber des Landkreises</i>	250.000,00	0,00
1.3.7	<i>Liquide Mittel</i>	2.076.259,34	1.278.137,01
	Bilanzsumme	6.753.581,98	12.367.097,28

	Passivseite	Vorjahr -Euro-	Wirtschaftsjahr -Euro-
1.	Eigenkapital	269.879,05	268.232,46
1.1	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	500.000,00	500.000,00
1.4	<i>Verlustvortrag</i>	-687,72	0,00
1.5	<i>Jahresfehlbetrag</i>	-229.433,23	-231.767,54
2.	Sonderposten	5.657.512,45	11.257.512,45
2.1	<i>für Investitionszuweisungen</i>	5.657.512,45	11.257.512,45
2.1.1	<i>vom Landkreis</i>	3.157.512,45	5.257.512,45
2.1.2	<i>von Dritten (Land BW)</i>	2.500.000,00	6.000.000,00
4.	Verbindlichkeiten	826.190,48	841.352,37
4.4	<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	367.682,05	304.943,91
4.6	<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	458.508,43	536.408,46
4.6.1	<i>gegenüber des Landkreises</i>	250.000,00	300.000,00
4.6.2	<i>gegenüber Dritten</i>	208.508,43	236.408,46
	Bilanzsumme	6.753.581,98	12.367.097,28

6. Anhang zur Schlussbilanz zum 31.12.2023

Der Anhang zur Schlussbilanz 2023 des Eigenbetriebs „Gesundheitspark Hochrhein“ wurde unter Beachtung von § 11 der EigBVO-Doppik i. V. m. § 53 der Gemeindehaushaltsverordnung erstellt. Die Schlussbilanz des Eigenbetriebs „Gesundheitspark Hochrhein“ ist nach Anlage 10 zur EigBVO-Doppik gegliedert.

1. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

1.1 Aktiva

- Das Anlagevermögen umfasst Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Anlage im Bau, die zum Stichtag 31.12.2021 vom Landkreis übernommen wurde und die investiven Auszahlungen der Jahre 2022 bis 2023.
- Auf eine Übertragung des Grundstücks an den Eigenbetrieb wurde verzichtet.
- Das Umlaufvermögen beträgt 1.278.137,01 € und besteht aus dem Bestand auf den Bankkonten. Im Vorjahr wurde hier noch eine Forderung gegenüber dem Landkreis aus der geplanten Verlustübernahme dargestellt. Im Jahr 2023 wurde eine Vorauszahlung geleistet, sodass hier keine Forderung darzustellen war.
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren zum Ende des Rechnungsjahrs 2023 nicht vorhanden.

1.2 Passiva

- Das Eigenkapital besteht aus dem Stammkapital. Der in der Betriebssatzung festgelegte Betrag von 500.000 € ist vollständig eingezahlt.
- Sonderposten wurden für die Investitionszuschüsse des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises gebildet. Nach Inbetriebnahme des Krankenhauses werden die Sonderposten zusammen mit der Abschreibung des Anlagevermögens wieder aufgelöst.
- Rückstellungen waren zum Ende des Rechnungsjahrs 2023 nicht vorhanden.
- Die Verbindlichkeiten betrugen zum Bilanzstichtag 841.352,37 €. Es handelt sich dabei um eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen, die zwar das Rechnungsjahr betraf, die aber erst im Folgejahr zur Auszahlung kam.

2. Weitere Angaben

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des Eigenbetriebsrechts in Verbindung mit den einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung zu beachten.

- Das Umlaufvermögen wurde mit dem Nennwert bilanziert, der sich aus dem Endbestand des letzten Kontoauszugs der Sparkasse Hochrhein zum 31.12.2023 ergibt.
- Das Eigenkapital wird als Saldo des Stammkapitals und der Jahresfehlbeträge 2021 bis 2023 ausgewiesen.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

2.2 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor.

2.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Im Rechnungsjahr 2023 sind keine Fremdkapitalzinsen angefallen.

2.4 Entwicklung der Liquidität im Rechnungsjahr

Die Entwicklung der Liquidität ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2022	2023
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	499.791,26	3.076.259,34
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 17 EigBVO-Doppik)	-18.225,65	-199.408,81
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 31 EigBVO-Doppik)	1.594.693,73	-1.128.834,47
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 35 EigBVO-Doppik)	0,00	530.120,95
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 39 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik)	2.076.259,34	2.278.137,01
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben des Landkreises	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben des Landkreises	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.076.259,34	2.278.137,01
10	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.000.000,00	9.280.000,00
12	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.076.259,34	11.558.137,01
14	- für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
15	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.076.259,34	11.558.137,01

2.5 Übertragene Ermächtigungen in das Folgejahr

Nicht ausgeschöpfte Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bzw. Ansätze für investive Einzahlungen aus den Vorjahren wurden entsprechend § 2 Abs. 4 EigBVO-Doppik ins Wirtschaftsjahr 2023 übertragen. Sie bleiben für ihren Zweck so lange verfügbar, bis die letzte Zahlung bzw. Einzahlung geleistet wird.

Soweit die Mittel im Jahr 2023 nicht in Anspruch genommen wurden, werden sie ins Folgejahr übertragen.

2.6 Vorbelastungen künftiger Rechnungsjahre

Vorbelastungen künftiger Rechnungsjahre sind zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

2.7 Betriebsleitung und Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

Betriebsleiter war im Jahr 2023 Landrat Dr. Kistler.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Planungs- und Bauausschusses des Kreistags wahrgenommen. Dem Betriebsausschuss gehörten im Jahr 2023 an:

Landrat Dr. Martin Kistler

sowie als ordentliche Mitglieder des Kreistags:

Gantert, Tobias	Gehr, Thomas	Kaiser, Stefan
Probst, Adrian	Schlachter, Claus	Weber, Manfred
Behringer, Christian	Schäuble, Gabriele	Schelling, Ira
Eschbach, Lorenz	Höckendorff, Marita	Kiefer, Antonia
Frank, Tilman	Rüttbauer, Rolf	Ebi, Harald
Boll, Bernhard		

2.8 Leistungen an Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Im Rechnungsjahr wurden keine Leistungen an Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses gewährt.

3. Vermögensübersicht 2023

Vermögen	Stand zum 01.01.2023	Vermögensveränderungen im Wirtschaftsjahr					Stand am 31.12.2023 (Σ Spalten 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
	EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	4.427.323	6.663.133	0	0	0	1.495	11.088.960
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.3. Infrastrukturvermögen							
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken							
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge							
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.852	0	0	0	0	1.495	5.357
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.420.470	6.663.133	0	0	0	0	11.083.603
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	0	0	0	0	0	0	0
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen							
3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen							
3.3. Ausleihungen							
3.4. Wertpapiere							
insgesamt	4.427.323	6.663.133	0	0	0	1.495	11.088.960

4. Schuldenübersicht 2023

Art der Schulden	am 01.01.2023	zum 31.12.2023	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1. Anleihen						
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1 Bund						
2.2 Land						
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
davon Kernhaushalt						
2.4 Zweckverbände und dergleichen						
2.5 Kreditinstitute						
2.6 sonstige Bereiche						
3. Kassenkredite	0	300.000	300.000			300.000,00
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Gesamtschulden	0,00					300.000,00

Die Vorauszahlung auf den Verlustausgleich 2023 in Höhe von 300.000 Euro wird an dieser Stelle als Kassenkredit ausgewiesen, da diese einem Kassenkredit wirtschaftlich ähnlich ist. Damit ist jedoch nicht der Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß Wirtschaftsplan 2023 gemeint – echte Kassenkredite wurden im Jahr 2023 nicht in Anspruch genommen.

